

Ressort: Finanzen

Zinsängste zwingen US-Börsen kräftig in die Knie

New York, 24.04.2018, 22:07 Uhr

GDN - Die US-Börsen haben am Dienstag deutlich nachgelassen. Zum Handelsende in New York wurde der Dow mit 24.024,13 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 1,74 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag.

Wenige Minuten zuvor war der breiter gefasste S&P 500 mit rund 2.620 Punkten im Minus gewesen (-1,80 Prozent), die Technologiebörse Nasdaq berechnete den Nasdaq 100 zu diesem Zeitpunkt mit rund 6.470 Punkten (-2,63 Prozent). Grund waren nach Ansicht vieler Marktkommentatoren wieder Sorgen vor steigender Inflation und in diesem Zuge steigenden Zinsen. Die Renditen 10-jähriger US-Anleihen stiegen über die Schwelle von drei Prozent und waren damit zunehmend eine Alternative für Investoren. Auch der Goldpreis konnte von den Inflationssorgen profitieren, am Abend wurden für eine Feinunze 1.332,25 US-Dollar gezahlt (+0,51 Prozent). Das entspricht einem Preis von 34,99 Euro pro Gramm.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105187/zinsaengste-zwingen-us-boersen-kraeftig-in-die-knie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com